

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Abgeschlossenheit, ja Abgeschlossenheit, wie es kaum ein zweiter See von ähnlicher Ausdehnung bietet.

Der Mondsee.

Ungleich heiterer ist der Anblick des Mondsee's.

Wird dieser auch gleich dem Attersee gegen Süden von den schroff abfallenden Vorhöhen des Schafberges begrenzt, über welche der letztere sich als ein senkrecht abgebrochenes Horn mächtig aufgipfelt, treten auch von der Kalkwand des Drachensteines (4200') und den nahen Sandsteinmassen ansehnliche Bergflanken dicht an den See heran, so erscheinen dieselben doch gegen Westen, Norden und Osten von weiten Thalöffnungen durchbrochen, die mit ihren bewohnten Geländen, ähnlich wie am Gmundner See, Leben und Wechsel in das Bild bringen. Besonders ist das nördliche zum Zellersee sanft ansteigende Thal hervorzuheben, aus welchem der ansehnliche Markt Mondsee mit seiner stattlichen Kirche und seinem Schlosse (einst Benediktiner-Abtei, gegründet im Jahre 748) weit über den See hereinschaut.

Der Traunsee und Gmunden.

Die verschiedene Lage in einem nach Bodengestaltung so wechselvollen Gebiete, wie jenes der Traun, wo die mannigfaltigsten Terrainformen der Ebenen, des Hügellandes, der Mittel- und Hochgebirge auf einem verhältnißmäßig kleinen Raum zusammengedrängt sind, muß einen entscheidenden Einfluß auf den landschaftlichen Charakter der Seen ausüben. Jeder derselben hat seine eigenthümliche ihn kennzeichnende Physiognomie, jeder von ihnen gestaltet sich mit seiner näheren und weiteren Umgebung zu einem Bilde, welches das Interesse des Naturfreundes anregt. —

Unter den größten Seen steht in Bezug auf landschaftliche Schönheit der Gmundner- oder Traunsee zweifellos oben an. Für jeden, der noch unbekannt mit der Alpenwelt, nun an der